



Unternehmen steuern mit Szenarien

Webinar am 26. Februar 2026

Was treibt mich seit 30 Jahren?

Verständnis über wirtschaftliche Vorgänge zu vertiefen,
um **bessere Entscheidungen** zu treffen



Modellierung – das richtige Modell für den richtigen Zweck



Reviews und Validierung – permanente Verbesserung sichert Qualität



Training – was ist möglich, wie geht man es an

Agenda

- Szenarien
 - Warum und wofür sind Szenarien gut
 - Einteilung der Szenarien
- Szenarientechnik
 - Geschäftsmodelle modellieren
 - Szenarien anwenden
- Governance von Szenarien
 - Wie kommt man zu geeigneten Szenarien
 - Verantwortung, Prozess und Dokumentation

In den Nachrichten sind oft folgende Zeilen zu lesen

Marktanalysen

„durch den Anstieg der Inflation um x% ist das durchschnittliche Ergebnis der Unternehmen um y% gesunken“

„durch Cyberangriffe entstanden den Unternehmen durchschnittliche Kosten von X“

Regressionsanalysen

„besonders stark hat der Umsatzeinbruch die Branche XYZ getroffen, während die Branche ABC mit einem blauen Auge davon gekommen ist“

„größere Unternehmen sind von der Gesetzesänderung weniger stark betroffen als kleine Unternehmen“

Loss-Frequency-Modelle

„die Häufigkeit der Cyberangriffe hat in den letzten Monaten spürbar zugenommen, wobei auch die daraus entstandenen Kosten gestiegen sind“

„In der Region AA wurden vermehrt Hagelereignisse gemessen, die Schäden an Gebäuden gehen in die Millionenhöhe“

In den Nachrichten sind oft folgende Zeilen zu lesen

Marktanalysen

„durch den Anstieg der Inflation
um x% ist das durchschnittliche

Regressionsanalysen

Aber was heißt das für das einzelne
Unternehmen?

stark betroffen als kleine
Unternehmen“

„In der Region AA wurden
vermehrt Hagelereignisse
gemessen, die Schäden an
Gebäuden gehen in die
Millionenhöhe“

Aktuelle Herausforderungen an das Risikomanagement

Welche Kosten entstehen einem Unternehmen bei

- Einem komplexen Schadenereignis (zB Cyber)
- Bei einer Änderung der Rechtslage
- Bei Eintritt eines neuen Mitbewerbers
- Bei Veränderungen der Umweltbedingungen

Welche Maßnahmen kann das Unternehmen selbst setzen

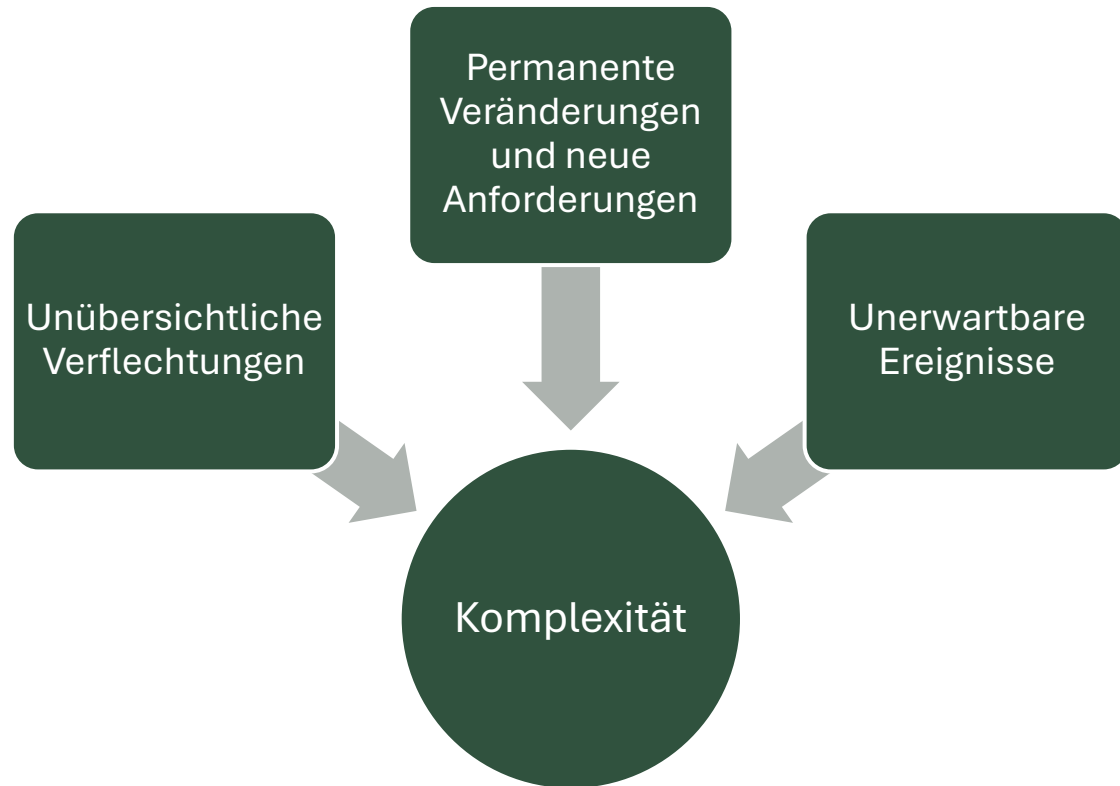
- Welche Szenarien sind denkbar und wie würde sich die Lage verändern?
- Welche Maßnahmen sind wirkungsvoll
- Was kostet der Einsatz dieser Maßnahmen
- Welche Nebeneffekte können auftreten

Welche externe Absicherung ist sinnvoll

- Welche Deckungen
- In welcher Höhe
- Mit welchem Selbstbehalt
- Zu welcher Prämie

Komplexität in der Risikobewertung nimmt dramatisch zu

Cyber, Operationales Risiko, ESG, Fraud, ...



Für Einschätzungen der Zukunft ist es notwendig, die Komplexität modellieren zu können

Laufende Anpassung des Modells

Einbinden von Expertenmeinungen

Unterschiedliche Datenquellen

Interaktionen der einzelnen Treiber

Flexible Szenarien

Gesamtsicht

Klare Handlungsempfehlungen sind gefordert

Klares Verständnis der Zusammenhänge

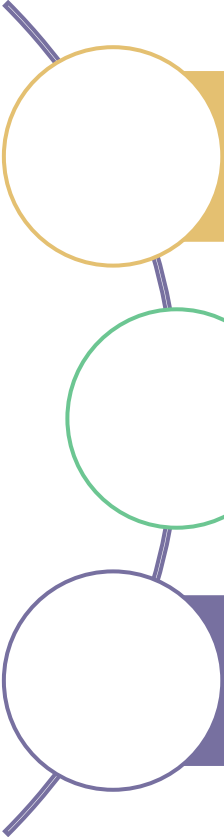
Identifikation der Treiber

Szenarienanalyse

Modellierung der Maßnahmen

Modellierung der finanziellen Auswirkungen

Die wichtigsten Techniken zur Modellierung von Risiko



Schadenverteilungsansatz

Szenario Analyse

Bayes'sche Netze

Klassifizierung von Szenarien

Manuell erstellte Szenarien

Stresstests/
Sensitivitätsanalysen

Historisch/hypothetisch

Multi-Faktor-Szenarien für
Entscheidungen (What-if)

Best-/Worstcase

Szenarien aus Simulationsmodellen

Modellvalidierung durch
Analyse von
Simulationspfaden

Konfidenzszenarien

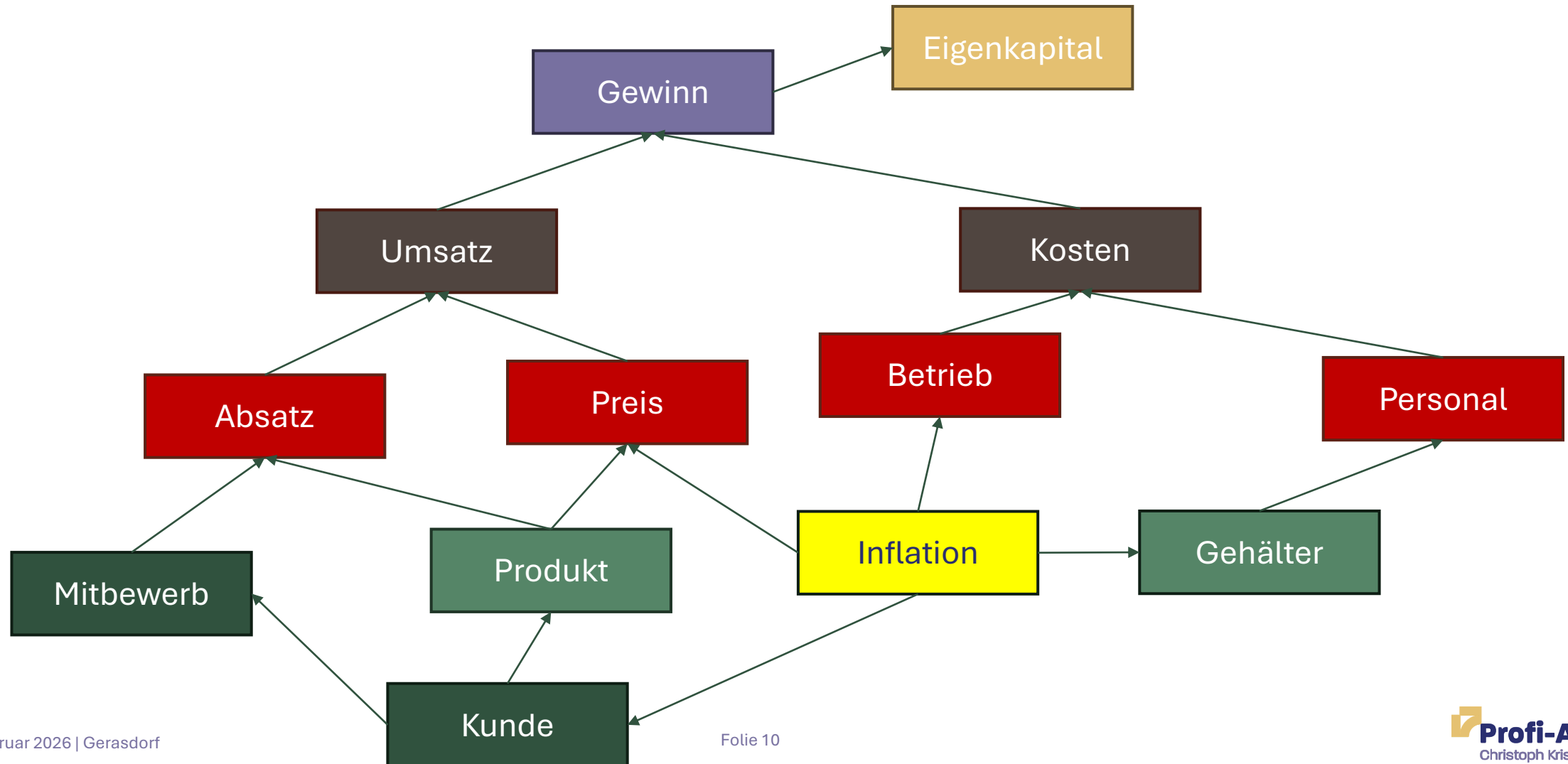
Extern vorgegebene Szenarien

Regulatorische Stresstests

Risikoszenarien /ESG-
Szenarien / etc.

Benchmarking

Szenarien brauchen Geschäftsmodelle: Ein simples Beispiel



Grundvoraussetzungen gemäß den Leitlinien für ein funktionierendes Risikomanagementsystem (angelehnt an ÖCGK)

Angemessenheit

- Szenarien sollten realistisch sein und sich auf wesentliche Themen konzentrieren.

Objektivität

- Die Risikoeinschätzungen müssen objektivierbar und nachvollziehbar gestaltet sein.
- „Expertenmeinungen“ müssen laufend gechallenged und im Nachhinein validiert werden

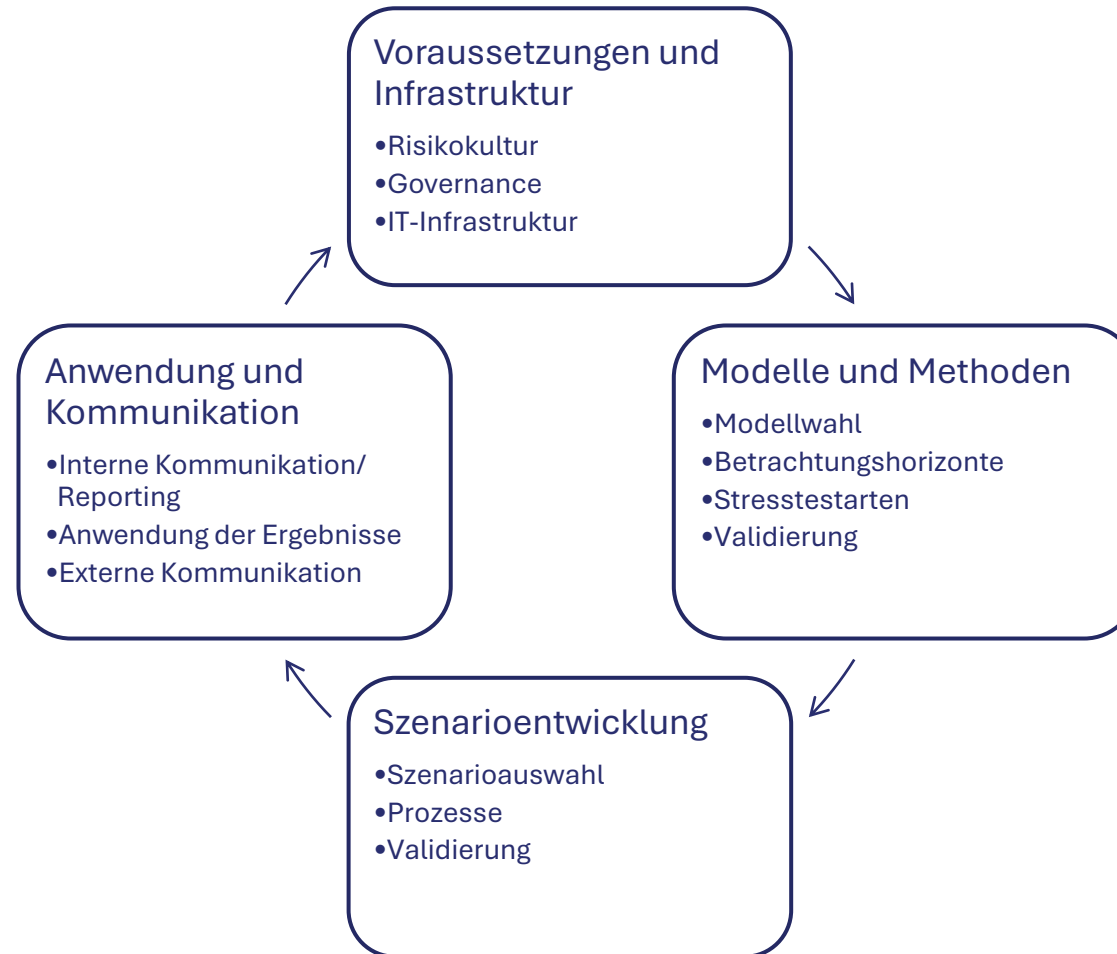
Commitment

- Ein funktionsfähiges Risikomanagement setzt eine Verankerung in der Unternehmenskultur und somit die Mitwirkung jedes Mitarbeiters im Unternehmen voraus und muss vom Management unterstützt werden.
- Commitment setzt auch Transparenz und ausreichende Kommunikation voraus.

Validierung und laufende Verbesserung:

- Das Risikomodell muss laufend auf Validität und Konsistenz seiner Ergebnisse überprüft und regelmäßig aktualisiert, verfeinert und verbessert werden.

Entscheidungen und Voraussetzungen zur Szenariofindung



Wobei und wie ich helfen kann?

Review und Validierung der bestehenden Risikobewertungsmodelle

- Ansätze hinterfragen
- Alternativen betrachten
- Komplexität beleuchten

Risikokulturanalyse

- Analyse der Risikokultur als wesentlicher Bestandteil des operationalen Risikomanagements

Systematische Weiterentwicklung des Risikomanagementansatzes

- Review/Validierung des bestehenden Ansatzes
- Entwicklung neuer Ansätze

Training zur Modellierung und zum Modellrisiko

- Seminare, Workshops
- Modellierungs- und Problemlösungstraining

Termin vereinbaren:

<https://calendly.com/profi-aktuar/abstimmungs-meeting>

Mag. Christoph Krischanitz

Profi-Aktuar Christoph Krischanitz e.U.

christoph.krischanitz@profi-aktuar.at

+43 664 111 3985

www.profi-aktuar.at

